

PFARR-Info

JÄNNER/FEBRUAR 2026



DIE HEILIGE AGATHA

Eine Märtyrerin des Glaubens!

Ihren Gedenktag feiern wir am 5. Februar

Am 5. Februar gedenkt die Kirche der heiligen Agatha von Catania, einer der bekanntesten und verehrtesten Heiligen der frühen Kirche. Agatha lebte im 3. Jahrhundert in Sizilien und wuchs in einer wohlhabenden Familie auf. Schon früh entschied sie sich, ihr Leben Jesus Christus zu widmen und ein Leben in Keuschheit und Glauben zu führen.

Ihr Glaube zog die Aufmerksamkeit eines römischen Beamten auf sich, der sie heiraten wollte. Agatha lehnte jedoch ab, da sie

ihr Leben Gott geweiht hatte. Daraufhin wurde sie verfolgt und schwer misshandelt.

Überlieferungen berichten, dass sie grausamen Qualen ausgesetzt wurde, sich aber weigerte, ihren Glauben aufzugeben. Schließlich starb sie den Märtyrertod. Ihr Mut und ihre Standhaftigkeit gelten bis heute als Vorbild für Christen.

An ihrem Gedenktag wird das Agatha-Brot gesegnet.

Es handelt sich um ein kleines, oft rundes oder ovales Brot, das am Tag der heiligen Agatha gebacken wird. Die runde Form erinnert symbolisch an Agathas Mut und ihre körperlichen Leiden, die sie aus Liebe zu Gott ertragen hat. Die Tradition beruht auf dem Glauben, dass die heilige Agatha besondere Fürsprache bei Feuer, Krankheit und Unglück leistet.

Das Brot wird vom Priester gesegnet und anschließend gegessen oder mit nach Hause genommen. Es soll Schutz, Segen und Heilung bringen, insbesondere gegen Feuer und Krankheit.

Sie zeigt, dass Glaube gerade in schwierigen Zeiten Kraft geben kann und dass Treue zu Gott selbst angesichts großer Bedrängnis ein Licht für andere sein kann.

Am Donnerstag, den 5. Februar, wird das Agatha-Brot um 7.00 Uhr im Lädle in Fraxern von Pfarrer Pio gesegnet.

Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Herzlichst, Pfarrer Pio

Wort-Gottes-Feier

Liebe Pfarrgemeinde!

Rückblick:

Ich möchte mich bei euch allen sehr herzlich für den zahlreichen Besuch bei den letzten Wort-Gottes-Feiern am Seelensonntag, 02.11.2025 und an Maria Empfängnis, 08.12.2025, bedanken.

Herzlichen Dank auch an die **Bürgermusik Fraxern 1865** und an den **Kirchenchor Fraxern** für die feierlich gestaltete Wort-Gottes-Feier.

Das gemeinsame Gebet, der Gesang und die festliche Musik sind wunderbare Beispiele dafür, wie lebendig und verbindend das **Pfarrleben in Fraxern** sein kann.

Das Bekenntnis zu unserem christlichen Glauben und unser **Ja zu Gott** stehen stets im Mittelpunkt dieser Feiern.

Bei der anschließenden Agape und diesem herzlichen Miteinander gehen wir immer gut und gestärkt in die neue Woche.

Ausblick:

Am Silvesterabend um 17.30 Uhr, lade ich euch alle sehr herzlich zu einer Dankesfeier ein.

Unter dem Motto „**Dieses Jahr Herr, leg` ich zurück in deine Hände**“, möchten wir gemeinsam innehalten und das Vergangene behutsam betrachten, uns besinnen, für das Gute danken und Gott um ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026 bitten. **Ihr seid alle herzlich eingeladen.**



★ Bei der ersten **Wort-Gottes-Feier** im neuen Jahr, am **25. Jänner 2026 um 08.30 Uhr**, begrüßen wir sehr herzlich den Chor „**ImPuls**“ aus Brederis in unserer Pfarrkirche in Fraxern.

★ Am **Faschingssonntag, 15. Februar 2026 um 10.00 Uhr**, feiern wir eine fröhliche und ausgelassene **Wort-Gottes-Feier**. In dieser besonderen Feier begrüßen wir die **Jungmusik Fraxern** sehr herzlich in unserer Pfarrkirche. Bekannte Songs und schwungvolle Rhythmen werden unser Gotteshaus erfüllen. Kommt vorbei und feiert mit uns. Besonders freuen wir uns über viele „**Mäskerle**“ – also gerne verkleidet kommen! Gemeinsam machen wir diese Wort-Gottes-Feier zu einem bunten Fest der Freude und Gemeinschaft

★ Am **Aschermittwoch, 18. Februar 2026, um 19.00 Uhr**, wird die Wort-Gottes-Feier von **Bernadette Engel** und **Erika Kawasser** aus Hohenems musikalisch gestaltet. Die beiden Schwestern begleiten uns mit schönem Gesang und Gitarrenspiel einfühlsam in die **Fastenzeit** und bereichern diese Feier auf besondere Weise

Mit besten Wünschen

Reinhold ★

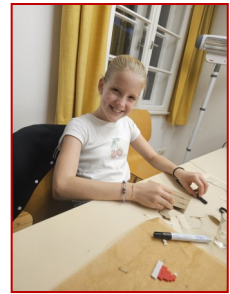
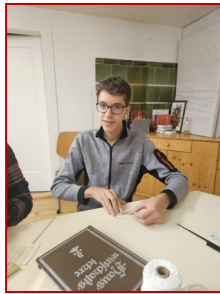
Mini-Probe mit anschließendem Adventbasteln

Am 08.11.2025 fand in der Pfarrkirche die regelmäßige Mini-Probe statt, die von Laura und Jakob erneut kurzweilig gestaltet wurde.

Im Anschluss verwandelte sich der Pfarrhof in eine kleine Bastelwerkstatt. Mit viel Kreativität und Freude entstanden liebevoll gestaltete Weihnachtskarten, Engel und weitere kleine Kunstwerke. Diese wurden in der Adventszeit im Eingangsbereich der Pfarrkirche ausgestellt und zum Selbstverkauf angeboten – der Erlös kommt unserer Ministrantengruppe für gemeinsame Aktivitäten zugute.

Neben dem Dienst am Altar sollte auch der Spaß und die Gemeinsamkeit nicht zu kurz kommen – denn nur so macht es unseren Minis wirklich Freude.

Im Namen aller Ministranten **ein herzliches Dankeschön** an alle freiwilligen Spender.



Adventnachmittag der Gemeinde, der Pfarre und des Vereins 50plus

Zu einem stimmungsvollen Adventnachmittag luden Gemeinde, Pfarre und der Verein 50plus auch in diesem Jahr ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und wurden gleich zu Beginn mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee willkommen geheißen.

Große Freude bereitete der Auftritt des Kindergartens: Mit leuchtenden Augen sangen die Kinder Advent- und Weihnachtslieder und sorgten damit für einen berührenden Moment. Eine kurze Besinnung stimmte die Gäste auf die ruhige Adventzeit ein – danach wurde gemeinsam, begleitet von Reinhold an der Handorgel, fröhlich weitergesungen.

Damit niemand hungrig blieb, gab es eine gute, wärmende Suppe sowie verschiedene Getränke. In gemütlicher Runde wurde geplaudert, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. So klang der Nachmittag in herzlicher Atmosphäre aus – ein schönes Miteinander und Beisammensein.



Bild von Gordon Johnson auf Pixabay

Gewaltschutz- konzept

Am 7. Oktober 2025 begann die Seelsorgeregion Vorderland im Pfarrheim Weiler ihren gemeinsamen Weg zu einem regionalen **Gewaltschutzkonzept**. Vertreter*innen aus allen 11 Pfarren nahmen teil, um sich

erstmalig vertiefend mit Gewaltschutz und Gewaltprävention auseinanderzusetzen. Rund 40 Haupt- und Ehrenamtliche werden sich ein Jahr lang damit beschäftigen, wie pfarrliche Räume und Strukturen möglichst sicher, achtsam und gewaltfrei gestaltet werden können.

Unterstützt wird der Prozess durch die Diözese Feldkirch: Doris Bauer-Böckle von der Stabsstelle für Prävention sowie die Prozessbegleiterinnen Angela Knill und Maria Lang gaben eine grundlegende Einführung in das Thema und erläuterten den gemeinsamen Fahrplan. Pastoralleiter Michael Willam hob hervor, dass nicht Misstrauen im Mittelpunkt steht, sondern Achtsamkeit und ein geschärfter Blick auf den Umgang miteinander.

Das Schutzkonzept soll regional entwickelt werden, damit Synergien genutzt und gute Lösungen für alle Pfarren geschaffen werden können. Während die Koordination beim hauptamtlichen Leitungsteam liegt, ist das Engagement der vielen Ehrenamtlichen entscheidend: Sie kennen die Bedürfnisse, Stärken und Herausforderungen vor Ort und bringen dieses Wissen in die Ausarbeitung ein.

Ziel des Prozesses ist es, pfarrliche Gemeinschaften als sichere, wertschätzende Orte zu erhalten und weiterzuentwickeln. Pfarrmoderator Mathias Bitsche betonte, dass sich alle Generationen in den Pfarren wohl und respektiert fühlen sollen – ein Anspruch, der durch das künftige Gewaltschutzkonzept gestärkt und dauerhaft mit Leben gefüllt werden soll.



Exposé

Der Dornbirner Pfarrer Dominik Toplek und die Mundartautorin Irma Fussenegger machen das Evangelium zum Klassiker der Dialektliteratur! Basierend auf der Einheitsübersetzung erwecken sie das Neue Testament zum Leben und die Geschichten der Evangelisten erscheinen plötzlich in neuem Licht: Der Dialekt schafft Vertrautheit und Nähe und ermöglicht einen schlichteren Zugang zur Heiligen Schrift.

Inklusive Hörbuch gelesen von Dominik Toplek als Download.

Dominik Toplek
Irma Fussenegger

Jesus und sine Gschpänle
*Das Neue Testament
im »Vorarlberger« Dialekt*

Erscheinungstermin:
16. Oktober 2024



Dominik Toplek geboren 1971, wuchs zweibzw. dreisprachig auf (Kroatisch, Deutsch, Vorarlberger Dialekt). Nach seiner HTL-Matura in Elektronik und Nachrichtentechnik arbeitete er in einem Elektroplanungsbüro, bevor er 1994 an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck ein Theologiestudium begann. Bis 2006 war er als Pastoralassistent in Hard, bevor er zum Diakon und 2007 zum Priester geweiht wurde. 2016 übernahm er die Pfarrleitung im Seelsorgeaum Dornbirn und ist dort seit 2023 Moderator mit Gesamtverantwortung.



Irma Fussenegger geboren 1955 in Dornbirn, Ausbildung zur Bibliothekarin in Strobl, Schreibpädagogin beim BOES in Wien. Seit 1990 leitet sie den Mundartkreis Dornbirn, inzwischen umbenannt in »Irma's Schreibwerkstatt«.

Bestellinformationen

| | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| Titel: | Jesus und sine Gschpänle |
| Autoren: | Dominik Toplek / Irma Fussenegger |
| ISBN: | 978-3-903240-68-1 |
| Verlag: | edition V |
| Preis: | 25,- EUR |
| Erscheinungstermin: | 16. Oktober 2024 |

Veränderungen im Pfarrteam

In unserem Pfarrteam hat sich in den letzten Monaten einiges bewegt.

Mit dem Abschied von **Marion Brändle, Julia Kathan und Tamara Summer** haben uns drei Ehrenamtliche verlassen, die unser Pfarrteam lange und engagiert unterstützt haben. Wir möchten ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich **Danke** sagen – für ihre Zeit, ihre Ideen und all das, was sie eingebracht haben.

Damit unser Pfarrgemeinderat gut weiterarbeiten kann, haben wir in unserer letzten Sitzung vier neue Mitglieder kooptiert: **Martin Ludwig, Reinhold Nachbaur, Silvia Peter und Eva Porod**. Wir freuen uns sehr, dass sie sich auf diesen gemeinsamen Weg einlassen und ihre Talente und Perspektiven einbringen möchten.

Für Silvia Summer und mich stellte sich in den vergangenen Monaten die Frage, wie wir unseren Aufgaben – vor allem dem Vorsitz – künftig zeitlich und inhaltlich gut gerecht werden können. Gleichzeitig haben wir miterlebt, mit wie viel Begeisterung, Kreativität und Engagement sich Marlene Marte und Reinhold Nachbaur in viele wichtige Themen unserer Pfarre einbringen.

Aus dieser Überzeugung heraus haben wir in der letzten PGR- Sitzung unseren **Vorsitz an Reinhold Nachbaur** übergeben, und wir freuen uns sehr, dass **Marlene Marte** künftig seine **Stellvertretung** übernimmt. Dieser Wechsel schafft Freiraum für neue Impulse, während Silvia und ich unsere aktive Mitarbeit im Pfarrteam gerne fortführen.

Wir danken allen, die uns in unserer bisherigen Arbeit unterstützt und begleitet haben, und freuen uns auf das gemeinsame Weitergehen im neu aufgestellten Team.

Annette Ender



Liebe Fraxnerinnen und Fraxner,

wir starten mit Dankbarkeit und viel Zuversicht ins neue Jahr. Danke für all die guten Momente, Gespräche und Begegnungen, die unsere Pfarrgemeinschaft lebendig machen.

Für das neue Jahr wünschen wir Euch Zeit für alles, was guttut, offene Türen und offene Herzen, Momente der Ruhe und Kraft, und vor allem: Menschen, die euch Halt geben und euch in allen Situationen begleiten.

Kommt gut ins neue Jahr – mit Vertrauen, Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Pfarrer Pio und das Pfarrteam

„Kappelepost“

„SCHLÜSSELERLEBNISSE „

bei der Familienkapelle am 1. Adventsonntag, 30. November 2025

Mit Jesus, unserem **Schlüssel-Kind**, mit **Impulsen, Gedanken...**
machten wir uns miteinander auf den Weg in die Adventszeit.
Dazu inspirierte uns auch eine Geschichte...

Der geheimnisvolle Schlüssel

Einst hatte die alte blinde Ruth eine Schatzkiste. Auf dem Weg zu ihrer Hütte traf sie Rahel. Ohne zu zögern – und ganz geheimnisvoll – schenkte die alte blinde Ruth der Rahel die Schatzkiste. Rahel drehte und schüttelte, doch die Schatzkiste öffnete sich nicht und nicht. Tage später kam Rahel hinaus vor das Örtchen. Ein alter Mann saß am Straßenrand – er sah so aus, als ob er Hilfe brauchen könnte. Es sah so aus, als ob der Mann blind wäre. Rahel wollte weitergehen, sie hatte ja keine Zeit – musste den Schlüssel suchen. Doch irgendwie konnte sie nicht weiter und setzte sich zum blinden Mann. Sie erzählte ihm die Geschichte von der Schatzkiste und vom Geheimnis, von dem die alte Ruth gesprochen hatte. Der blinde Mann drehte behutsam das Kistchen, wie einen zärtlichen Schatz. Als Rahel endlich aufstand, lächelte der blinde Mann und drückte Rahel etwas ganz kleines in die Hand. Als Rahel es ans Licht hielt, sah sie, dass es ein Schlüssel ist. Vorsichtig steckte sie ihn ins Schlüsselloch und... er passte! Da hielt sie der blinde Mann am Mantel zurück und sagte zu ihr:

Du hast mir deine Liebe geschenkt, und der Schlüssel der Liebe passt überall.

Eindrücke von Leni Nägele

Es gab wirklich schon an diesem Advent-Abend viele „Schlüsselerlebnisse“, und einen Schlüssel, um unsere Türen und Herzen zu öffnen. Das alleine haben schon die Bläser geschafft mit ihren adventlichen Melodien. Ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Allein schon der wunderschöne Platz bei der Kapelle und an diesem Abend die ganze stimmungsvolle Beleuchtung. Ich war einfach fasziniert und dankbar für diese adventliche Stunde!

Wenn wir für uns und alle beten, nehmen wir den Schlüssel für eine bessere Welt in die Hand.

Wunsch und Segen

Komm du Schlüssel-Kind - Komm zu uns

Wir sind in der Enge unserer Welt gefangen

Komm du Schlüssel-Kind — Komm zu uns

Wir sind in der Kälte unserer Welt gefangen

Komm du Schlüssel-Kind — Komm zu uns

Wir sind in der Dunkelheit unserer Welt eingeschlossen

Komm du Schlüssel-Kind — Komm zu uns

Lächelnd, liebend, unschuldig, frei, göttlich

Komm du Schlüssel-Kind — Komm zu mir

Befreie mich

So wünsche ich uns allen, dass wir jedes Mal, wenn wir eine Tür aufschließen, daran denken, was wir eigentlich tun. Schließen wir achtsam auf und bitten Gott dabei, dass er uns die Tür zum Herzen und zum Herzen der Menschen aufschließt, mit denen wir leben.

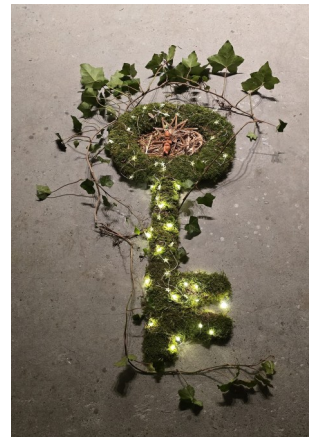
VORSCHAU

Wir freuen uns, einander zu verschiedenen Gelegenheiten, auch im neuen Jahr, wieder bei der Familienkapelle zu treffen. Beim **„Start in die Fastenzeit“** am 20.2.2026 sowie im Frühjahr bei einer **„Zeit der Erinnerung“** für Trauernde oder bei unserer traditionellen **Maiandacht**.

Detaillierte Infos dazu sind zeitgerecht im Cities, und liegen in der Kirche auf.

**Wir wünschen euch allen eine gesegnete Zeit,
und immer einen „Schlüssel der Liebe“ im Herzen !**

Kapellenverein Fraxern
Obfrau Carmen Nachbaur



Liebe Fraxnerinnen, liebe Fraxner!

Unsere Pfarrkirche mit ihrem besonders schlanken und spitzen Turm ist seit langem ein prägendes Symbol unseres Dorfes. Dieses Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum:

Die Weihe der Kirche jährte sich heuer zum 120. Mal.

Wie bei unseren privaten Gebäuden treten auch bei den öffentlichen Bauten immer wieder notwendige Erhaltungsmaßnahmen auf, die uns Dorfbewohner betreffen. Eine besondere Aufgabe stellt dabei im kommenden Jahr die **Sanierung unseres Kirchturms** dar.

Die Sanierung umfasst:

- **Den unteren Teil des Turmes**, insbesondere die Instandsetzung des Verputzes
- **Die Dacheindeckung des Turmes**, ein besonders sensibler Bereich

Aktuell liegen noch keine genauen Baukosten vor. Angebote von Handwerkern und konkrete Ausschreibungen stehen noch aus. Erste Schätzungen des diözesanen Bauamtes bewegen sich im Bereich von **350.000 € bis 380.000 €**.

Die Finanzierung dieser wichtigen Maßnahme wird eine Herausforderung für unsere Gemeinde. Nach dem Jahreswechsel werden wir in verschiedenen Veranstaltungen und Sitzungen alle Details vorstellen und gemeinsam Möglichkeiten zur Unterstützung und Finanzierung besprechen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen **ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Neue Jahr 2026.**

Pfarrer Pio Reinprecht

und die Mitglieder des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates



Designed by macrovector / Freepik

Ein herzliches Dankeschön möchten wir in dieser Pfarrinfo unserem Kirchenreinigungsteam - Michaela Koch, Silvia Ludwig, Christiane Ender, Julia Kathan, Silvia Summer, Annette Ender aussprechen.

Auch den ausgeschiedenen Teammitgliedern Monika Hartmann, Silke Nachbaur, Tamara Summer, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für ihre geleistete Arbeit.

Über unterstützende Hände im bestehenden Team freuen wir uns jederzeit.

ERREICHBARKEIT

Pfarrbüro: Parteienverkehr Freitag 14:00—16:00 Uhr

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk: Tel. 0676/832 408 272 bei Nicht-Erreichbarkeit bitte auf Mailbox sprechen

Das Ewige Licht kann in einem Umschlag mit Angabe von Namen und Anzahl in den Briefkasten eingeworfen oder per E-Mail mit anschließender Überweisung bestellt werden.

PGR-Leiter: Reinhold Nachbaur: Tel. 0664/1345918
Mail: reinhold.nachbaur@gmx.at

Für Anliegen: Pfarrer Pio: 0664-5083231

Mail: pfarre.fraxern@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre-fraxern.at

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Fraxern

Fotos: Privat, Pixabay, Freepik;

Redaktion und Gestaltung:
Annette Ender, Silvia Peter

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Pio Reinprecht

Druck: Pfarre Muntlix

Gottesdienste

Jänner 2026

| | | | | |
|-------------------------|------------|---|-------|-----|
| erster Freitag im Monat | | Haukommunion | | |
| Donnerstag | 01. | Hochfest der Gottesmutter Maria KEIN GOTTESDIENST | | |
| Sonntag | 04. | Messfeier mit Totengedenken | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 06. | Feierliche Messfeier zum Hochfest der Erscheinung des Herrn DREIKÖNIG mit Besuch der Sternsinger und der Weihe des Dreikönigswassers und Dreikönigsalzes | 08:30 | Uhr |
| Sonntag | 11. | Messfeier am Fest der Taufe des Herrn mit der Vorstellung und Tauferinnerung der Erstkommunikationskinder | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 13. | KEIN GOTTESDIENST | | |
| Sonntag | 18. | Messfeier | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 20. | KEIN GOTTESDIENST | | |
| Sonntag | 25. | Wortgottesfeier mit dem Chor „Impuls“ aus Brederis | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 27. | KEIN GOTTESDIENST | | |

Gottesdienste

Februar 2026

| | | | | |
|-------------------------|------------|---|-------|-----|
| erster Freitag im Monat | | Haukommunion | | |
| Sonntag | 01. | Messfeier zum Fest der Darstellung des Herrn MARIA LICHTMESS mit Kerzenweihe, Blasiussegen und Totengedenken | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 03. | KEIN GOTTESDIENST | | |
| Donnerstag | 05. | Gedenktag der heiligen Agatha Agathabrotweihe im Lädlele | 07:00 | Uhr |
| Sonntag | 08. | Messfeier | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 10. | KEIN GOTTESDIENST | | |
| Sonntag | 15. | Wortgottesfeier am Faschingssonntag mit der Jungmusik Fraxern | 10:00 | Uhr |
| Dienstag | 17. | KEIN GOTTESDIENST | | |
| Mittwoch | 18. | Wortgottesfeier am Aschermittwoch mit der Segnung der Asche und dem Empfang des Aschenkreuzes musikalische Begleitung—Bernadette Engel und Erika Kasser | 19:00 | Uhr |
| Sonntag | 22. | Messfeier | 08:30 | Uhr |
| Dienstag | 24. | KEIN GOTTESDIENST | | |